

DOWNLOAD



Tilo Benner

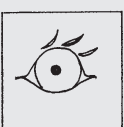
Spiele zur Förderung der Sozialkompetenz 4

Übungen zur Konstruktion

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Bei einer Expedition haben Forscher ein Ei einer vom Aussterben bedrohten Tierart gefunden. Sie wollen es sicher zur Basisstation bringen und dort mit neuesten technischen Hilfsmitteln ausbrüten. Leider haben sie sich verlaufen und stehen an einem steilen Abhang. Die Zeit läuft ihnen davon und sie haben nur noch die eine Möglichkeit: das Ei sicher verpackt runter ins Tal zu werfen, damit es dort von den Kollegen aufgefangen und schnellstens in die Basisstation weitertransportiert werden kann.



- Ziele:** die verschiedenen Fähigkeiten der Teammitglieder zur gemeinsamen Lösung einer Aufgabe nutzen, ein gemeinsames Vorhaben planen und umsetzen drinnen oder draußen
- Ort:** drinnen oder draußen
- Dauer:** **lang** 70–85 min
- Material:** pro Team: rohes Ei, 25 Strohhalme, Luftballon, 5 Zahnstocher oder Streichhölzer, Malerklebeband à 2 m Länge, 2 Scheren, 1 Papiertaschentuch, 1 DIN-A4-Blatt

Durchführung:

- Die Teilnehmer werden in Teams zu 4 bis 6 Personen eingeteilt.
- Jedes Team hat die Aufgabe, ein rohes Ei mithilfe der vorgegebenen Materialien so zu verpacken, dass es einen Sturz aus einem Fenster im 1. Stock überstehen kann.
- Die Eier dürfen dabei nicht in die Luftballons verpackt werden.
- Es müssen nicht alle Materialien verbraucht werden.

1. Planungsphase (5 bis 10 min):

Zunächst planen die Teams ihr Vorhaben, fertigen eine Skizze an und geben ihrer Verpackung einen Namen.

2. Konstruktionsphase (40 bis 50 min):

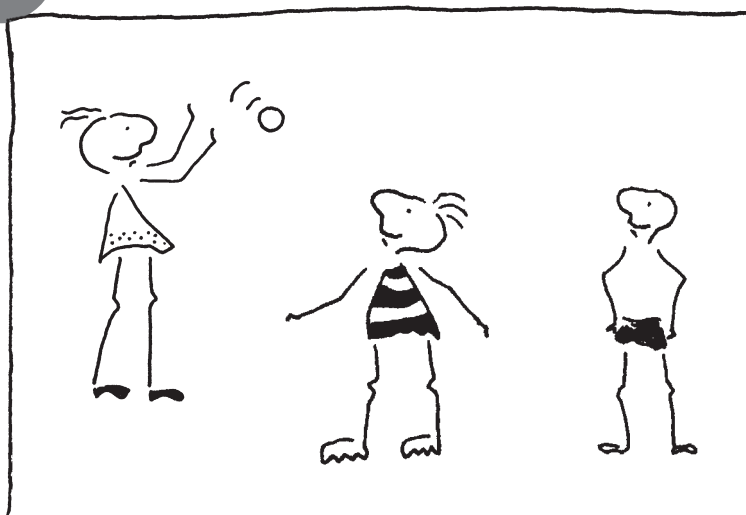
Die Teams setzen ihre Planungen in die Tat um.

3. Präsentationsphase (ca. 10 min):

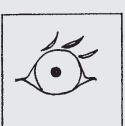
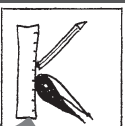
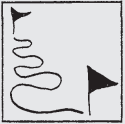
Die Verpackungen werden im Plenum vorgestellt und erläutert.

4. Erprobungsphase (ca. 10 min):

Die Verpackungen werden auf ihre Tauglichkeit hin getestet.



*Wieder einmal leidet der Pharaos von Ägypten an Größenwahn.
Soeben wurde ihm die neue, fertig gestellte Pyramide vorgestellt
und schon wieder will er eine noch höhere.
Die Baumeister machen sich bei sengender Hitze an die Arbeit.*



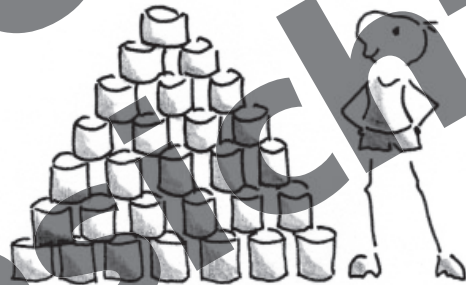
Ziele: sich als Teil der Gruppe verstehen, sich gegenseitig unterstützen, zusammenarbeiten
Ort: drinnen, draußen (bei Windstille)
Dauer: **kurz** 20–30 min
Material: 4 abgerollte Toilettenpapierrollen pro Person

Vorbereitung:

- Die Gruppe bildet einen Stuhlkreis.
- Jeder Mitspieler bekommt eine Toilettenpapierrolle.

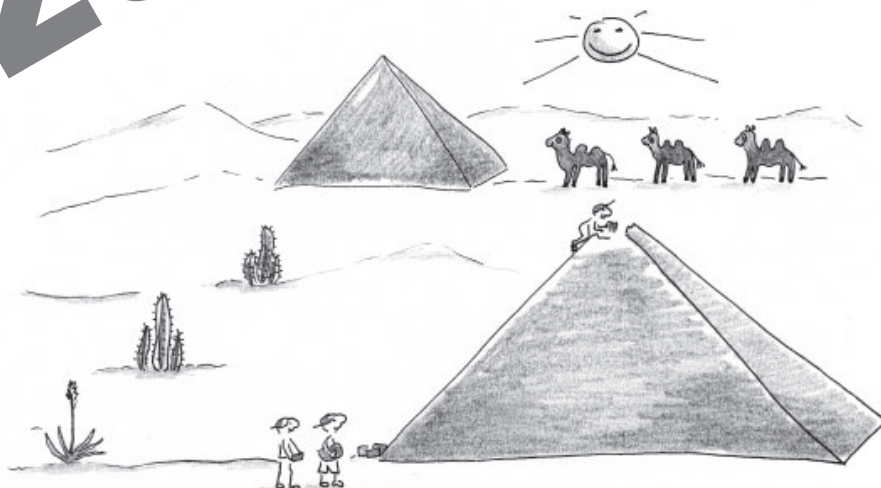
Durchführung:

- Die Gruppe hat die Aufgabe, in der Mitte des Stuhlkreises aus den Rollen ein pyramidenförmiges Gebilde (siehe Abbildung) zu bauen.
- Dabei gelten folgende Regeln:
 1. Während ein Mitspieler in Aktion ist, müssen die anderen auf ihren Stühlen sitzen bleiben.
 2. Jedes Gruppenmitglied ist eingebunden – es darf seine Rolle nicht an einen anderen abgeben.
 3. Die Gruppe muss sich absprechen, wer wann an der Reihe ist.
 4. Erst wenn alle Rollen verbraucht sind, dürfen die Teilnehmer für die nächste Runde neues Material holen.
 5. Wenn die Pyramide umfällt, beginnt der Bau von vorne.

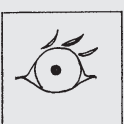
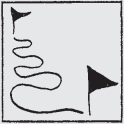


Hinweis:

Die Gruppe kann bei erneuten Versuchen probieren, ihre alte Rekordmarke zu brechen.



*Die Ritterschar um Kunibert und Adalbert hat schon seit mehreren Wochen ihr Lager vor der feindlichen Burg aufgeschlagen.
In der letzten Nacht haben die Feinde ihnen einen Streich gespielt.
Sie haben diesen tapferen Rittern doch tatsächlich die Fahne entwendet.
Was für eine Schmach! Auf schnellstem Wege muss eine neue Fahne herbei.*



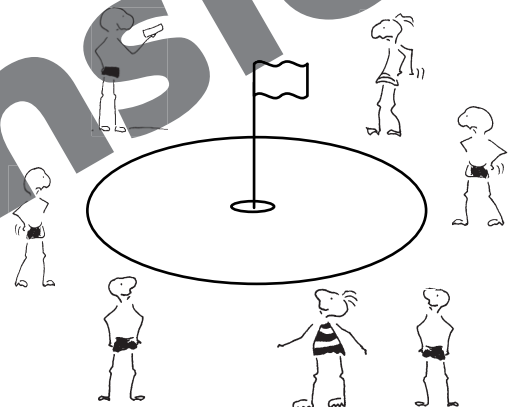
- Ziele:** die unterschiedlichen Fähigkeiten der Teilnehmer zur gemeinsamen Lösung einer Aufgabe nutzen, ein Vorhaben gemeinsam planen und durchführen, Hand in Hand zusammenarbeiten
- Ort:** auf einer Wiese
- Dauer:** **mittel** 30–45 min
- Material:** 11 zusammensteckbare Hula-Hoop-Reifen (bzw. ein langes Seil), 4 Seile à 30 m Länge, Stock à 2,5 m Länge, weißer Stoff für eine Fahne, verschiedenfarbige Eddingstifte, 1 Messer, Kordel à 1 m Länge, Tisch oder Holzplatte

Vorbereitung:

Auf einer Wiese wird ein Kreis à ca. 8 m \varnothing aus 10 zusammengesteckten Hula-Hoop-Reifen (oder mithilfe eines Seils) gelegt. In die Mitte des Feldes wird der übrige Hula-Hoop-Reifen positioniert.

Durchführung:

- Zunächst hat die Gruppe die kreative Aufgabe, den Stoff mit den farbigen Eddingstiften als Fahne zu gestalten. Als Malunterlage kann dazu ein Tisch oder eine Holzplatte verwendet werden.
- Danach wird eine 10-minütige **Planungsphase** eingelegt, in der die Gruppe überlegen soll, wie sie mithilfe der übrigen Materialien (mit Seilen, Stock, Messer, Kordel) die Fahne aufstellen kann.
- In der 15-minütigen **Durchführungsphase** wird sie dann mithilfe der bereitgestellten Materialien in der Mitte des Feldes (im einzelnen Hula-Hoop-Reifen) aufgestellt.
- Dabei gilt es zwei **Regeln** einzuhalten:
 1. Der große Kreis darf weder betreten noch berührt werden (auch nicht von den Materialien).
 2. Mit dem Messer dürfen nur der Stock, die Kordel und der Stoff (nicht aber die Seile!) bearbeitet werden.



Lösung:

Mithilfe der Seile, die an verschiedenen Stellen der Fahnenstange befestigt werden, können die Teilnehmer die Fahne transportieren und mit ein wenig Geschick in der Mitte aufstellen.

*Eine Fee erschien einem armen kleinen Mädchen.
„Ich erfülle dir einen Wunsch, mein liebes Kind“, eröffnete sie ihm.
„Wenn ich endlich einmal in einem weichen und gut gepolsterten Bett schlafen könnte,
wäre ich der glücklichste Mensch auf der Erde“, äußerte sich darauf das kleine Mädchen.
Da übergab ihm die Fee zehn Zauberluftballons,
mit denen es überall auf der Welt ein weiches Nachtlager haben könne ...*

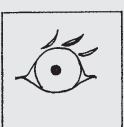
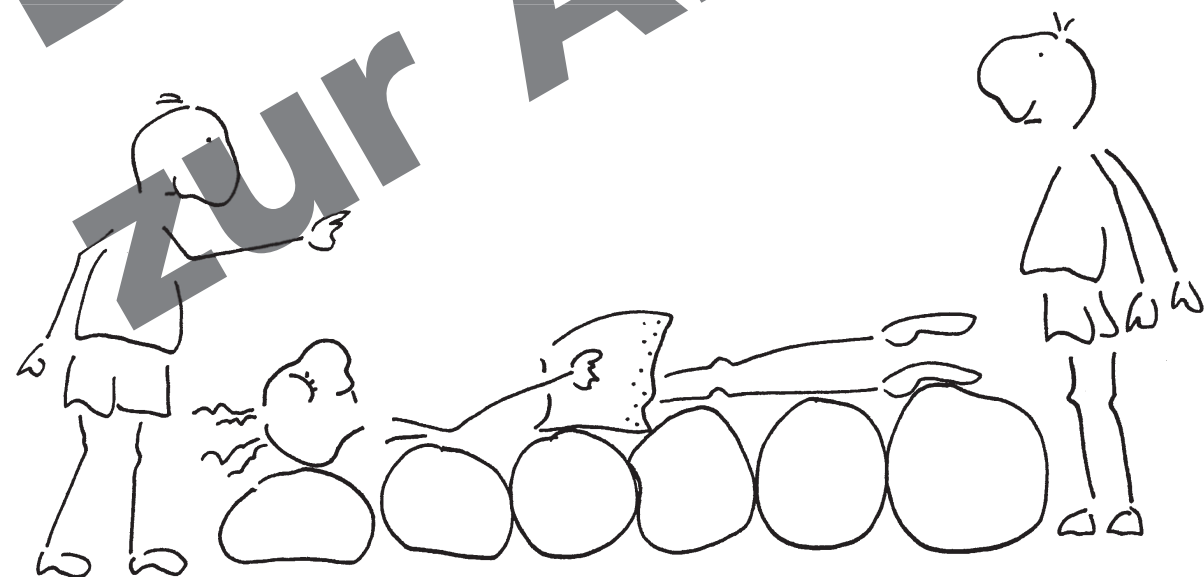
- Ziele:** gemeinsam eine Aufgabe lösen, Berührungsängste abbauen, miteinander kommunizieren
- Ort:** Raum mit viel Freifläche (z. B. Turnhalle oder Saal)
- Dauer:** **kurz** ca. 10 min
- Material:** je Team 10 Luftballons

Vorbereitung:

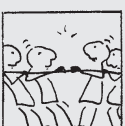
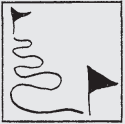
Die Teilnehmer werden in Teams zu jeweils 10 Personen eingeteilt. Jedes Team erhält 10 Luftballons und sucht sich eine freie Fläche.

Durchführung:

- Jedes Team soll aus den 10 Luftballons ein Bett bauen.
- Darauf soll jeweils einer aus dem Team eine Minute lang liegen, ohne mit dem Körper den Boden zu berühren.
- Währenddessen dürfen die Luftballons von niemandem festgehalten werden.



Die Firma Topf & Deckel arbeitet in zwei Abteilungen gemeinsam an einem Projekt. Ein Karton mit Deckel zur Verpackung quaderförmiger Schmuckkästchen aus feinstem Ebenholz soll entwickelt werden ...



- Ziele:** die verschiedenen Fähigkeiten der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Lösung einer Aufgabe nutzen, ein gemeinsames Vorhaben planen und umsetzen
- Ort:** ein separater Raum (oder ein Tisch) pro Arbeitsgruppe
- Dauer:** lang 50–60 min
- Material:** ein Holzquader (7 cm × 7 cm × 15 cm) als „Schmuckkästchen“ pro „Firma“: Projektbeschreibungen „Kartonbau“, 2 DIN-A3-Blätter, 2 DIN-A4-Blätter für Notizen, 2 Bleistifte, Lineal à 30 cm Länge, Schere, Klebestift

Vorbereitung:

- Die Gruppe wird in Teams à 4 bis 8 Personen eingeteilt. Jedes Team stellt eine eigene Firma dar und wird in zwei gleich große Arbeitsgruppen eingeteilt, die in unterschiedlichen Räumen arbeiten.
- Die **Arbeitsmaterialien** werden wie folgt an die Arbeitsgruppen verteilt:
 - Arbeitsgruppe „Karton“:** eine Projektbeschreibung „Arbeitsgruppe Karton“, ein DIN-A3-Blatt, ein DIN-A4-Blatt für Notizen, Bleistift und Schere
 - Arbeitsgruppe „Deckel“:** eine Projektbeschreibung „Arbeitsgruppe Deckel“, ein DIN-A3-Blatt, ein DIN-A4-Blatt für Notizen, Bleistift, Lineal und Klebestift

Durchführung:

- Beide Arbeitsgruppen sollen miteinander kooperieren und als gemeinsames Projekt die Verpackung für einen Quader („quaderförmiges Schmuckkästchen“) konstruieren.
- Dazu werden den Arbeitsgruppen die Projektbeschreibungen (für die Herstellung von Karton und Deckel) und verschiedene Materialien ausgehändigt.
- Bei der Arbeit am Projekt gelten folgende **Regeln:**
 - Jede Arbeitsgruppe muss ihren Arbeitsauftrag innerhalb von 45 Minuten in dem ihr zugeteilten Raum (bzw. an einem bestimmten Tisch) erledigen.
 - Jede Arbeitsgruppe bestimmt einen Kurier, der Informationen und Materialien bei der anderen Arbeitsgruppe seiner Firma besorgen darf. Während der Projektphase dürfen die beiden Arbeitsgruppen jeweils nur über die beiden Kuriere der Firma miteinander in Kontakt treten.
 - Die angefertigten Musterstücke (Karton und Deckel) verbleiben bis zur Testphase im zugeteilten Raum der Arbeitsgruppe.
 - Das Notizpapier darf nicht als Bastelmaterial für die Verpackung eingesetzt werden.

Testphase:

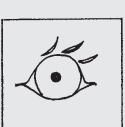
Nach Ablauf der festgelegten Arbeitszeit kommen alle Arbeitsgruppen der verschiedenen Firmen zusammen. Nun wird jedes Musterstück getestet, indem der Holzquader (im Format des „Schmuckkästchens“) probeweise in den jeweiligen Karton gelegt und mit dem entsprechenden Deckel verschlossen wird.

Hinweis:

Die Lehrkraft kann die Schüler darauf hinweisen, dass der Karton an allen Seiten ein wenig (mindestens 1 mm) größer als das Schmuckkästchen sein muss, damit dieses auch in den Karton hineinpasst.

Kartonbau

Konstruktion

**Projekt: Kartonbau****Arbeitsgruppe „Karton“**

Eure Firma soll ein Muster für einen Karton mit Deckel entwickeln. Der Karton soll später in Serie produziert werden. Der Auftraggeber möchte den Behälter als Verpackung für ein quaderförmiges Schmuckkästchen (Grundfläche: 7 cm × 15 cm) benutzen.

Für die Herstellung des Musterstückes bildet die Geschäftsführung zwei Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen arbeiten an diesem Projekt mit unterschiedlichen Arbeitsaufträgen an zwei verschiedenen Standorten. Eure Arbeitsgruppe hat die **Aufgabe**, den **Karton zu bauen**, die andere Arbeitsgruppe soll den Deckel konstruieren. Ihr habt für diese Aufgabe **45 Minuten** Zeit.

Es gelten dabei folgende **Regeln**:

1. Erledigt euren Arbeitsauftrag in dem euch zugeteilten Raum (bzw. Tisch).
2. Legt einen Kurier fest, der Informationen und Materialien bei der anderen Arbeitsgruppe eurer Firma besorgen darf.
3. Euer Musterstück darf den Arbeitsraum bis zur Testphase nicht verlassen!
4. Das Notizpapier darf nicht mit in die Verpackung eingebaut werden.

An eure Arbeitsgruppe wurden folgende **Arbeitsmaterialien** geliefert:

- ein DIN-A3-Blatt als Material für den Karton
- ein Blatt Papier und ein Bleistift für Notizen, eine Schere

**Projekt: Kartonbau****Arbeitsgruppe „Deckel“**

Eure Firma soll ein Muster für einen Karton mit Deckel entwickeln. Der Karton soll später in Serie produziert werden. Der Auftraggeber möchte den Behälter als Verpackung für ein quaderförmiges Schmuckkästchen (Höhe: 7cm) benutzen.

Für die Herstellung des Musterstückes bildet die Geschäftsführung zwei Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen arbeiten an diesem Projekt mit unterschiedlichen Arbeitsaufträgen an zwei verschiedenen Standorten. Eure Arbeitsgruppe hat die **Aufgabe**, den **Deckel zu bauen**, die andere Arbeitsgruppe soll den Karton konstruieren. Ihr habt für diese Aufgabe **45 Minuten** Zeit.

Es gelten dabei folgende **Regeln**:

1. Erledigt euren Arbeitsauftrag in dem euch zugeteilten Raum (bzw. Tisch).
2. Legt einen Kurier fest, der Informationen und Materialien bei der anderen Arbeitsgruppe eurer Firma besorgen darf.
3. Euer Musterstück darf den Arbeitsraum bis zur Testphase nicht verlassen!
4. Das Notizpapier darf nicht mit in die Verpackung eingebaut werden.

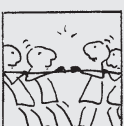
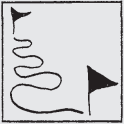
An eure Arbeitsgruppe wurden folgende **Arbeitsmaterialien** geliefert:

- ein DIN-A3-Blatt als Material für den Deckel
- ein Blatt Papier für Notizen, Bleistift, Lineal und Klebestift

Das Architekturbüro Luftikus hofft, bei der diesjährigen „Architektona International“ den Coup zu landen.

Mit modernsten Methoden und Statikelementen will es ein futuristisches Gebäude konstruieren, welches allein auf Säulen aus Luftballons steht.

Dazu werden Architekten-Teams gebildet, die verschiedene Prototypen herstellen sollen. Hoffentlich zerplatzt dieser Traum nicht ...



- Ziele:** die verschiedenen Fähigkeiten der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Lösung einer Aufgabe nutzen, ein gemeinsames Vorhaben planen und umsetzen
- Ort:** am besten für jedes Team ein eigener Arbeitsraum
- Dauer:** lang 45–60 min
- Material:** pro Team: 30 Luftballons, Malerklebeband à 10 m Länge, Verpackungskordel à 10 m Länge, 20 Doppelseiten Zeitungspapier, 20 Schaschlikspieße aus Holz, 2 Scheren

Vorbereitung:

Die Teilnehmer werden in Teams von 6 bis 8 Personen eingeteilt.

Durchführung:

- Die Teams gehen in ihre Arbeitsräume.
- Jedes Team hat die **Aufgabe**, eine frei stehende Luftballonsäule zu bauen, die vom Boden bis zum höchsten Punkt aus einer ununterbrochenen Kette von Luftballons besteht.
- Um diese Aufgabe zu bewerkstelligen, bekommt jede Gruppe bestimmte Materialien (s.o.).
- Alle Materialien, mit Ausnahme der Scheren, dienen dabei als Baumaterialien, die in die Konstruktion eingebaut werden dürfen.
- Die Aufgabe ist in verschiedenen Phasen zu erledigen:

1. Planungsphase (5 bis 10 min):

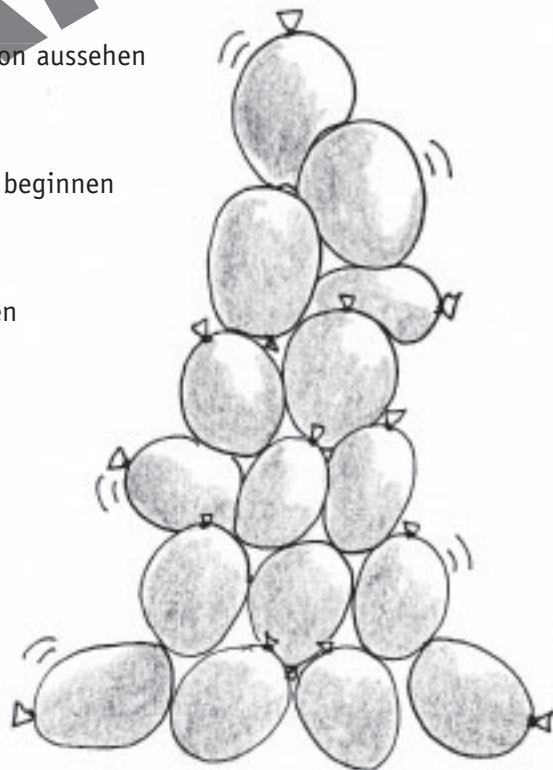
Jedes Team überlegt sich, wie seine Konstruktion aussehen soll, und fertigt Skizzen an.

2. Konstruktionsphase (30 bis 40 min):

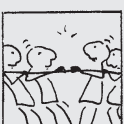
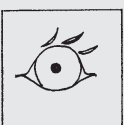
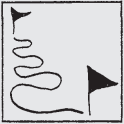
Die Teams setzen ihre Pläne in die Tat um und beginnen mit dem Säulenbau.

3. Präsentationsphase (5 bis 10 min):

Die fertiggestellten Luftballonsäulen werden den anderen vorgestellt und erläutert.



*Die Bewohner des Planeten Puzzlos puzzeln leidenschaftlich gern.
Mit ihren schnorchelartigen Mündern transportieren sie dabei die Puzzleteile
von einer Stelle zur anderen und legen sie dort zusammen ...*



- Ziele:** gemeinsam ein Vorhaben planen und umsetzen, sich eigener Stärken und Schwächen bewusst werden
- Ort:** drinnen oder draußen
- Dauer:** **mittel** 20–25 min
- Material:** 3 verschiedenfarbige Puzzles (à DIN A3 oder DIN A4), ein Strohhalm pro Person, 4 Tische

Vorbereitung:

Herstellung der Puzzles:

1. Drei Motive, Bilder o.Ä. auf verschiedenfarbiges Papier (Blätter à DIN A3 oder DIN A4) kopieren und laminieren.
2. Blätter dann in beliebig geformte Puzzleteile (à max. 5 cm × 10 cm) zuschneiden. Fertig!

Das **Spielfeld** wird eingerichtet (siehe Skizze):

- Drei Tische werden als **Puzzletische** mit einem Abstand von 1,5 Metern voneinander parallel zur Tafel aufgestellt.
- In ca. 1 Meter Abstand von der gegenüberliegenden Wand steht ein weiterer Tisch als **Basislager**, auf dem die gut gemischten Puzzleteile ausliegen.
- Die übrigen Tische und Stühle werden zur Seite geräumt, sodass eine freie Spielfläche entsteht.
- Ein Tisch in der Mitte der Spielfläche (siehe Skizze) dient als **Zwischenlager**.



Durchführung:

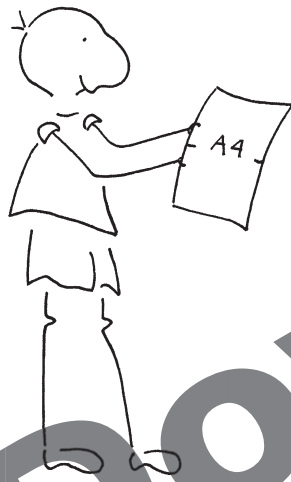
- Die Teilnehmer müssen die Puzzleteile, die sich „im“ Basislager befinden, mit den Strohhalmen einzeln ansaugen und zu den Puzzletischen transportieren. Man darf die Puzzles auf das Zwischenlager legen und Luft holen
- Auf jedem der drei Puzzle-Tische soll jeweils nur eines der drei Puzzles zusammengesetzt werden.
- Die Puzzleteile dürfen auch dabei nicht angefasst, sondern nur mit der Saugtechnik bewegt werden.
- Lässt ein Mitspieler während der Aktion ein Puzzleteil zu Boden fallen, muss er es zunächst wieder zum Basislager zurückbringen, bevor er wieder neu starten kann.
- Bevor die Gruppe mit der Aufgabe beginnt, muss sie die Vorgehensweise absprechen.

Varianten:

- Die unterschiedlichen Aufgaben (Verteilen der Puzzleteile am Basislager, Transportieren und Zusammensetzen der Puzzleteile) werden als Rollen zugeteilt (z. B. Verteiler, Transporteur ...).
- Alle bilden eine Menschenkette vom Basislager bis zu den Puzzletischen und geben die Puzzleteile von Strohhalm zu Strohhalm weiter.

Ein Prinz steht in Gefahr, mit dem Fluch einer bösen Hexe belegt zu werden, wenn er es nicht schafft, ein Blatt Papier so zu bearbeiten, dass sein ganzer Hofstaat hindurchgehen kann. Er überlegt und überlegt. Er hat nur noch 10 Minuten Zeit, um den angedrohten Fluch abzuwenden. In dieser Not ruft er seine Weisen zu Rate ...

Ziele: gemeinsam eine Aufgabe lösen, sich gegenseitig unterstützen
Ort: Stuhlkreis
Dauer: **kurz** 10–15 min
Material: 10 DIN-A4-Blätter, 4 Scheren

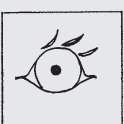
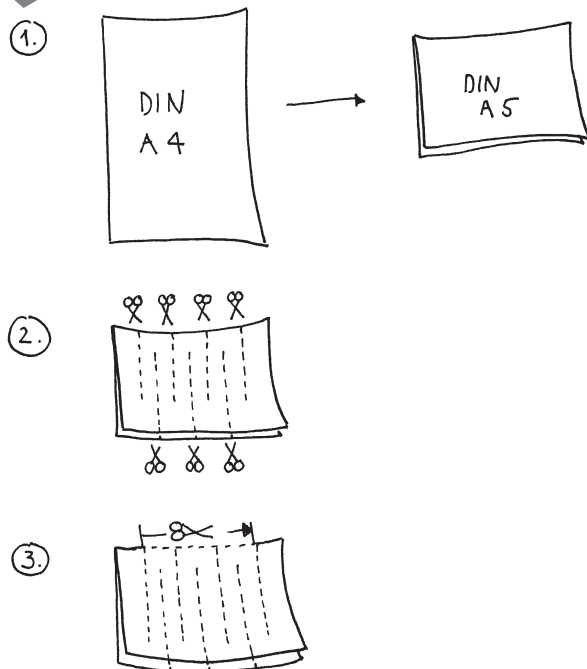


Durchführung:

- Die Gruppe sitzt im Stuhlkreis und bekommt zehn Blatt Papier und vier Scheren.
- Ziel der Gruppenaufgabe ist es, mindestens ein Blatt so mithilfe der Schere zu bearbeiten, dass aus dem Blatt ein großer Papierrahmen entsteht, durch den später alle Gruppenmitglieder nacheinander durchsteigen können, ohne dass er zerreißt.
- Der Papierrahmen muss also geschlossen sein und darf nachträglich weder zusammengeknötet noch zusammengeklebt werden.
- Die Aufgabe ist erfüllt, wenn alle Teilnehmer durch den Papierrahmen hindurchgestiegen sind.
- Für diese Übung wird ein Zeitlimit von 10 bis 15 Minuten (je nach Gruppengröße) festgesetzt.

Lösungsmöglichkeit:

1. Blatt in der Mitte auf DIN-A5-Größe knicken.
2. Von beiden langen Seiten ausgehend ca. 15 cm im Reißverschlussverfahren nach innen einschneiden.
3. Blatt wieder öffnen und am Knick entlangschneiden, wobei die beiden Ränder ausgespart werden (siehe Abb.). Fertig!



*Eine marode Brücke, die über die Donau führte, wurde abgerissen.
In kürzester Zeit muss eine neue freitragende Brücke gebaut werden,
damit der Eisenbahnverkehr wieder reibungslos fließen kann ...*

- Ziele:** die verschiedenen Fähigkeiten der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Lösung einer Aufgabe nutzen
- Ort:** ein Arbeitsraum oder separater Platz mit mindestens 2 Tischen pro Team
- Dauer:** lang 65–85 min
- Material:** pro Team: 50 DIN-A4-Blätter, 3 Klebestifte, Zollstock

Vorbereitung:

Die Teilnehmer werden in Teams zu 4 bis 8 Personen eingeteilt.

Durchführung:

- Jedes Team hat die **Aufgabe**, eine stabile Brücke über eine einen halben Meter breite Fläche („Tal“) zwischen zwei Tischen („Brückenpfeilern“) zu bauen.
- Jedes Team erhält zu diesem Zweck die DIN-A4-Blätter, Klebestifte und den Zollstock (s.o.). Klebestifte und Zollstock dürfen dabei nicht in die Konstruktion eingebaut werden.
- Die Brücke darf nicht an den Tischen (Pfeilern) festgeklebt oder durch weitere Pfeiler, die den Boden berühren, gestützt werden.
- Die Teams gehen in ihre Arbeitsräume (bzw. an ihre Tische) und arbeiten die Aufgabe in folgenden Phasen ab:

1. Planungsphase (5 bis 10 min):

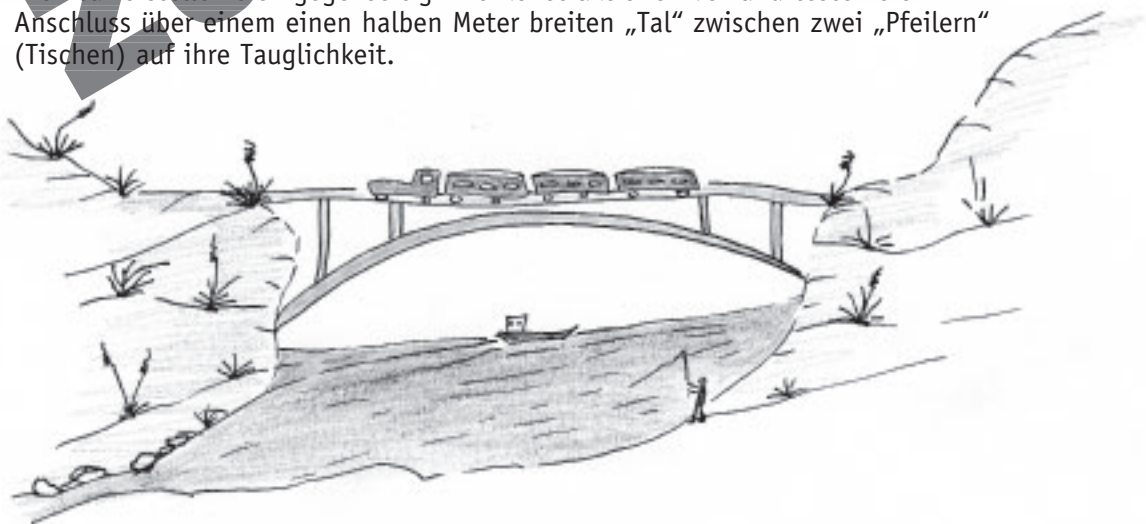
Jedes Team sammelt Ideen und entwirft dann ein Modell auf dem Papier.

2. Konstruktionsphase (50 bis 60 min):

Jedes Team versucht, eine Brücke nach dem eigenen Entwurf zu bauen.

3. Präsentationsphase (5 bis 10 min):

Die Teams stellen sich gegenseitig ihre Konstruktionen vor und testen sie im Anschluss über einem einen halben Meter breiten „Tal“ zwischen zwei „Pfeilern“ (Tischen) auf ihre Tauglichkeit.



In Dubai wird wieder mal der höchste Turm der Welt gebaut ...

- Ziele:** die verschiedenen Fähigkeiten der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Lösung einer Aufgabe nutzen
- Ort:** an Gruppentischen
- Dauer:** **lang** 50–65 min
- Material:** pro Team: 40 DIN-A4-Blätter, 2 Scheren, Stift, Klebstoff

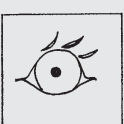
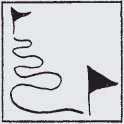
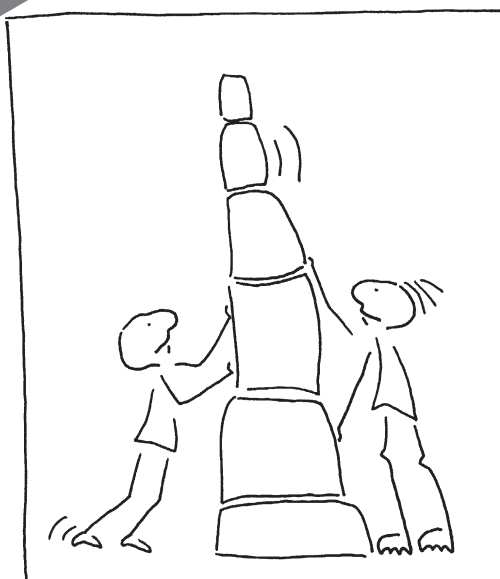
Vorbereitung:

Die Teilnehmer werden in Vierer- bis Sechserteams eingeteilt.

Durchführung:

Jedes Team erhält die DIN-A4-Blätter, Scheren und Klebstoff und soll damit innerhalb von 40 Minuten einen möglichst hohen und stabilen Turm bauen.

- 1. Planungsphase (5 bis 10 min):**
Jedes Team plant, wie der Turm aussehen und welche Bautechnik angewendet werden soll, und fertigt dann eine Skizze davon an.
- 2. Konstruktionsphase (30 bis 40 min):**
Die Türme werden gebaut.
- 3. Präsentationsphase (ca. 10 min):**
Die Türme der verschiedenen Teams werden im Plenum präsentiert und erläutert.



Wackelturm

Konstruktion

*Durch gestörte Kommunikation endete das Vorhaben,
einen bis in den Himmel ragenden Turm zu bauen,
in der biblischen Geschichte „Der Turmbau zu Babel“ im Chaos.
Hoffentlich klappt das jetzt besser ...*

Ziele: sich als Teil einer Gruppe verstehen, sich gegenseitig motivieren, zusammenarbeiten
Ort: Stuhlkreis drinnen
Dauer: **mittel** 25–35 min
Material: 50 längliche Holzquader

Vorbereitung:

Die Gruppe sitzt in einem Stuhlkreis. Jeder Mitspieler erhält einen Holzquader.

Herstellung der Holzquader:

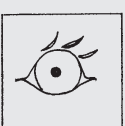
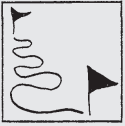
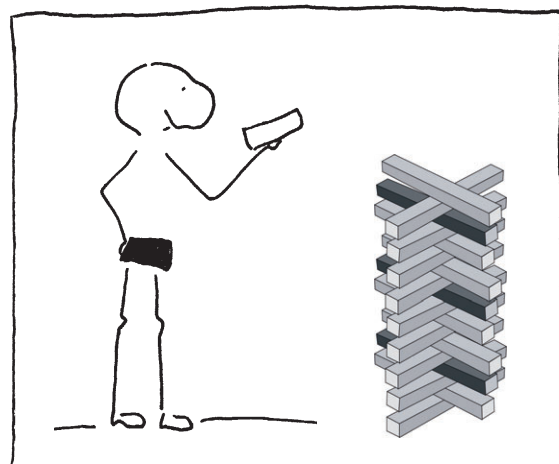
1. Gehobeltes Weißholz (H: 2 cm; B: 5 cm) aus einem Baumarkt in Holzquader à 15 cm Länge sägen.
2. Quader einölen oder lasieren, damit sie schmutzresistenter werden.

Durchführung:

- Die Gruppe hat die **Aufgabe**, die Holzquader in der Mitte des Stuhlkreises zu einem Turm aufzuschichten.
- Dabei gelten folgende **Regeln**:
 1. Jeder Holzquader muss im rechten Winkel auf den direkt darunter liegenden Holzquader gelegt werden.
 2. Nur derjenige Holzquader, der ganz oben liegt, darf nochmal ausgerichtet werden.
 3. Es darf immer nur ein Mitspieler in Aktion treten. Die anderen müssen währenddessen auf ihren Stühlen sitzen bleiben.
 4. Niemand darf seinen Holzquader an einen anderen Mitspieler abgeben. So ist jeder in das Spiel eingebunden.
 5. Die Gruppe muss sich absprechen, wer wann an der Reihe ist.
 6. Erst wenn alle Holzquader verbraucht sind, dürfen sich die Mitspieler für die nächste Runde neue holen.
 7. Fällt der Turm um, beginnt der Bau von vorne.

Minweis:

Die Gruppe kann bei erneuten Versuchen probieren, ihre alte Rekordmarke zu brechen.





Bergedorfer[®] Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Claudia Hauboldt
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Bestellnr.: 23126DA4

www.persen.de